

arcani der königliche Weg / auf welchem man wandeln muß / gezeiget wird!

Ich kan mir zwar leicht die Rechnung machen / daß durch diese kleine Vorrede / nicht allen Lesern ein Genügen geschehen / dieweil es scheint / als wenn ich mich unterstünde / die mir selbst unbekante Kunst zu lehren / doch ich will von dem guten Theil das beste hoffen. Dann mein Vorhaben ist auch nur eine Historie zu erzehlen. Des rowegen schöpffet aus dem folgenden Gespräch / welches ich vorlege / so lang / biß eure dürstende Gemüther / ein Genügen empfinden. Denn ich zweiffle nicht / daß dieses Studium der göttlichen Weißheit süßer als Nectar und Ambrosia seyn wird. Ich kan nichts anders mittheilen / als des Jul. Cæs. Scal. Spruch : Sapientum finem esse sapientiæ communicationem , juxta illud Gregorii Nysseni: Qui natura bonus est, idem & omnino cum aliis sua bona libenter communicat. Proprium enim bonorum est, aliis prodesse, d. i. Der Weisen ihr Endzweck bringe das mit sich / daß sie die Weißheit andern mittheilen: Wie sehr wohl spricht Gregorius Nyssenus: Wer von Natur gut ist / der theilet auch allerdings andern von seiner Güte mit. Dann denen Guten kommt eigentlich zu / andern Nutzen zubringen.

CAP. II.